



Bundesverband  
der Pneumologen,  
Schlaf- und Beatmungsmediziner e.V.

26. März 2020

## Pressemitteilung

# Covid-19: Pneumologen stehen mit in vorderster Front

**Bundesverband der Pneumologen,  
Schlaf- und Beatmungsmediziner**  
Hainenbachstraße 25  
89522 Heidenheim

Telefon: 07321 9469180  
Telefax: 07321 9469140

[info@pneumologenverband.de](mailto:info@pneumologenverband.de)  
[www.pneumologenverband.de](http://www.pneumologenverband.de)

### Vorstand

Dr. Frank Heimann (Vorsitzender)  
Dr. Christian Franke  
Sebastian Böing  
Dr. Frank Powitz  
Dr. Frank Friedrichs

Die Corona Krise stellt unser Gesundheitssystem vor bisher ungeahnte Herausforderungen. „Die niedergelassenen Pneumologen stehen bei der COVID-19 Lungenerkrankung in vorderster Linie und bereiten sich mit allen Kräften auf den befürchteten Ansturm der Patienten vor“, so Dr. Frank Heimann, Vorsitzender des Bundesverbands der Pneumologen, „daneben halten wir die Versorgung der chronisch lungenkranken Patienten weiter mit allen Möglichkeiten aufrecht“.

Der Bundesverband der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner (BdP) hat seine Mitglieder daher aufgefordert, während der Epidemie ihr Knowhow und ihre Praxisstrukturen - ohne Rücksicht auf die wirtschaftlichen Folgen - für Diagnostik und Behandlung der infizierten Patienten bereitzustellen.

Gerade die unspezifischen Symptome der COVID-19-Infektion, die auch sehr viele der pneumologischen Patienten ohne COVID-19 haben können, erfordern pneumologische Expertise - in gewohnter Kooperation mit den Hausärzten. Die Differentialdiagnostik akuter Lungenerkrankungen und auch die Betreuung von chronisch Lungenkranken als besonders gefährdeter Risikogruppe ist mit entscheidend, nicht zuletzt auch um die Krankenhausstrukturen zu entlasten.

An verschiedenen Standorten arbeiten bereits Pneumologen in Anlaufpraxen oder in „Fieberpraxen“ an der Betreuung von Risikopatienten und Infizierten mit. Alle haben ihre Praxisstrukturen auf die neue Situation eingestellt, versuchen sich zeitnah der sich ändernden Situation anzupassen und versorgen mit der oft begrenzten Ausstattung die Patienten. Mit ihren qualifizierten Mitarbeiter\*innen versuchen alle Praxen das gestiegene Informationsbedürfnis zu bedienen.

„Wir rechnen damit, dass die pneumologischen Strukturen über viele Monate, vielleicht sogar mehr als ein Jahr betroffen sein werden. Wir möchten unseren Beitrag zur Bewältigung der Corona Krise leisten und vertrauen auf Politik und Selbstverwaltung, dass wir mit den Folgen für unsere Mitarbeiter\*innen und Praxen nicht alleine gelassen werden“, so Dr. Frank Heimann vom BdP.

 **DGP**  
Deutsche  
Gesellschaft für Pneumologie und  
Beatmungsmedizin e.V.

### **Der Bundesverband der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner (BdP):**

Der Bundesverband der Pneumologen, Schlaf- und Beatmungsmediziner (BdP) ist ein Zusammenschluss von Fachärzten mit Schwerpunkt Pneumologie in Klinik und Praxis. Seit 1964 vertritt er die Interessen seiner Mitglieder im Bundesgebiet gegenüber den Körperschaften des öffentlichen Rechts, Behörden, Krankenkassen und politischen Parteien sowie gegenüber der ärztlichen Selbstverwaltung und freien ärztlichen Verbänden. Der BdP ist regional in dreizehn eigenständige Landesverbände gegliedert. Dem BdP gehört auch die Bundesarbeitsgemeinschaft Pädiatrische Pneumologie e.V. an.

Zu den Zielen des BdP gehört die Gestaltung von politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Sicherung der hohen Behandlungsqualität in der Pneumologie. Außerdem fördert der BdP die Qualifizierung seiner Mitglieder durch Fortbildungsveranstaltungen. Jährlich finden die Pneumologischen Praxistage statt, bei denen der Austausch zwischen Klinikern und Niedergelassenen im Mittelpunkt steht. Der BdP betreibt eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung über die Krankheitsbilder der Atemwege. Weitere Informationen zum BdP findet man unter [www.pneumologenverband.de](http://www.pneumologenverband.de).

### **Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.**

Die Vorbeugung und Behandlung von pneumologischen Erkrankungen kontinuierlich zu verbessern – diesem Ziel geht die DGP als gemeinnütziger Verein seit über 100 Jahren erfolgreich nach. Lange stand dabei die Tuberkulose im Vordergrund, doch seit den 1960ern haben Volkskrankheiten wie Asthma, COPD, Lungenentzündung und Lungenkrebs die Pneumologie zu dem gemacht, was sie heute ist: dem neben Kardiologie und Gastroenterologie dritten großen Schwerpunktfach der Inneren Medizin. Unser Selbstverständnis als zuständige medizinische Fachgesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre, Fort- und Weiterbildung, Prävention, Therapie, Krankenversorgung und Rehabilitation im gesamten Bereich der Pneumologie einschließlich der Beatmungsmedizin. Wir erarbeiten und fördern die Implementierung von Leitlinien und Empfehlungen, publizieren mit der Zeitschrift „Pneumologie“ eine wissenschaftlich anerkannte Fachzeitschrift und veranstalten alljährlich den größten pneumologischen Fachkongress im deutschsprachigen Raum, der auch als wichtige Plattform für den interprofessionellen Austausch dient. Denn die Zusammenarbeit zwischen Forschern und Forscherinnen, Ärzten und Ärztinnen in Klinik und Praxis sowie anderen pneumologisch tätigen Berufsgruppen zu unterstützen, gehört ebenso zu den besonderen Anliegen der Gesellschaft wie die Nachwuchsförderung. Über diese wissenschaftlich-fachlichen Aspekte hinaus betrachten wir es als unsere Aufgabe, die Interessen der Pneumologie in der Öffentlichkeit zu vertreten und deren politisch-gesellschaftlichen Stellenwert deutlich zu machen. Für Politik, Gesundheitsorganisationen und Verbände fungieren wir als kompetenter Ansprechpartner zu allen Fragen rund um Pneumologie und Beatmungsmedizin. Um ihre Schlagkraft und ihre Positionen noch zusätzlich zu stärken, kooperiert die DGP auch mit Patientenorganisationen und anderen Fachgesellschaften.

### **Pressekontakt**

BdP Geschäftsstelle | Hainenbachstr. 25 | 89522 Heidenheim

Telefon: 07321 94691 80 | Email: [info@pneumologenverband.de](mailto:info@pneumologenverband.de)